

## [Alchemical and Rosicrucian compendium (selected pages)]

Call Number: Mellon MS 110

Languages: German

Latin

Hebrew

Dutch; Flemish

Date: [ca. 1760]

Subjects: Alchemy--Early works to 1800

Ancient and Mystical Order Rosae Crucis

Astrology --Pictorial works

Zodiac

Dragons--Early works to 1800

Griffins--Pictorial works--Early works to 1800

Idols and images--Pictorial works

Janus (Roman deity)--Pictorial works

Pietism

Hollandus, Johan Isaaꝑc, 15th cent.

Duveen, Denis I., bookplate

Genres: Illuminated manuscripts

Bookplates

Illustrations

Marginalia

Hand coloring

Drawings

Intaglio prints

Watercolors (Paintings)

Type of Resource: mixed material

Description: On paper.

Many interleaved and pasted in illustrations and notes.

Abstract: f. 3r : tipped-in illustration of sunflower.

f. 8r : inset watercolor and ink illustration : symbolic representation of an alchemical process within a flask.

In ink between ff. 11 & 12 : symbolic illustration with six pointed star.

f. 27v : manuscript page with ink illustration of two equilateral triangles as components of a six pointed star.

f. 36v : inset ink and wash illustration : ""Wahre hyeroglyphische abbildung des uniuersals der weisen.""

f. 359r : Inset color painting : Python [Mercurius as three-headed dragon.]

Physical Description: 421 ff., [2]

ill.

233 x 183 mm.

Volume/Enumeration: vol. 1

Rights: More about permissions and copyright

We welcome any additional information you might have. If you know more about an image on our website or if you are the copyright owner and believe we have not properly attributed your work, please contact us.

Exhibition Note: Book of Secrets: Alchemy and the European Imagination, 1500-2000

Collection: Beinecke Library

Extent of Digitization: Partial work digitized

Source Digital Mixed Resolutions

Format:

Yale University Library  
Beinecke Rare Book and Manuscript Library

[A record for this resource appears in Orbis, the Yale University catalog](#)

[Beinecke Library Permissions and Copyright notice](#)

[Click here to begin looking at the images!](#)

359.



359r : Python [Mercurius as three-headed dragon]



N3.

100



24, 23.

Ap: 141.

so auch genant der berg sion.

Auff diesem Fels aus Meer abgründt.  
Nemblich dem göttlich Saltzes Bvndt.  
2. steths LACDM So dem Löw <sup>macht</sup> <sup>zur sonne</sup> <sup>1. f.</sup> <sup>gebent</sup>  
sein FeWer in das Licht einführt.  
Durch sein bluth wand <sup>sie</sup> <sup>off</sup> <sup>in</sup> <sup>er</sup> <sup>storb</sup> <sup>en</sup>,  
Vnd Sonn und mohn <sup>se</sup> <sup>in</sup> <sup>augen</sup> <sup>wor</sup> <sup>den</sup>,  
Die stella Iacobs auch gewant,  
signata in der künst genant,  
Dardurch sie sehen beid zugleich,  
Tragend die krown der Dreien Reich,  
Gebend auch beid der welt das Leben  
und tragen sie doch auch darneben

Ap: 14, 1.

4 Esr: 13, 2. 51. 5.

2 Par: 13, 5.

Ap: 15, 2.

Cap: 5, 5. 6.

Heb: 9, 12. 22. 23.

Nüm 15, 17.

Ap: 22, 16.

A

Joh: 5, 21

26. 27.



ofne Welter und wüthet, nach Truff, und größte im Hieb, i. 23  
Δ Himmelfahrt

Phoenix ist auch menschen Seel,  
Entzünd in des Leibes höhl  
mit göttlicher Liebe gantz  
Durch der Ewigen Sonnen glantz,  
Die entlich sich so gradirt,  
Bis sie zu einem Δ wird,  
So das holtz des Leibs verzehrt,  
gantz und es in asch verzehrt,  
welche asch bläst dan der wind  
Gottes in dehm's blüth sich find,  
Lamp Christi, dem V, und dem geist  
Welch, das das Leben fleußt,



Das durch Kunst von Weisen  
Hegon elacurte  
Hicronelipicum  
Wegende das auch sogar  
in der Aschen  
das geheim auf  
den Todten auf  
stehung

Gerichte: Hiobus

Toten Leiden  
auferstehung  
Gerichte

Ying,  
acht  
ist  
ind  
und  
ind bein

Ezech: 37, 9  
Joh: 5, 6  
Cap: 5, 21  
Joh: 5, 7-8  
Ap: 14, 13

Reyden,  
utote  
wohl  
sch,  
er



werden, geschriben, damit sie von der wahren weisheit  
Bottes durch die Zauberey der Zerstörung Gott und  
alles Ansehen und gütigkeit (so auch in geistlicher heiligkeit  
glänzet) nicht abgelenket werden, das sie sich diese Symbo-  
la zu ihren Tugenden, das man heist, Sicunt et non faciunt.  
Das andere, sie seint, sie seint nicht, und wie wohl sie  
dog seint  
und weil Christus und die Propheten in schrift muß seyn  
forchten, so ist das mein Wunsch, das man die citierten schrift  
örter so wohl in Margine, als anderwärts eingefügt fleißig  
nachsinne damit man die verborgenen trefen, die darin  
verborgen sind, die Thesaurinella gewinnen möge

Matth: 23, 3.

Apoc: 17, 8

Joh: 5, 39

Act: 17, 33

eingefügte Exempel  
dabei eine Spinne  
und Applicirung

Diene

Lyr: 15, 22. 23. 24.

25. 26. 27. 1. 2. 3.

5. 6.

Spinne

Lyr: 15, 7. 8. 9. 10.

12. 13. 14. 15. 16. 17. 18.

20. 21.





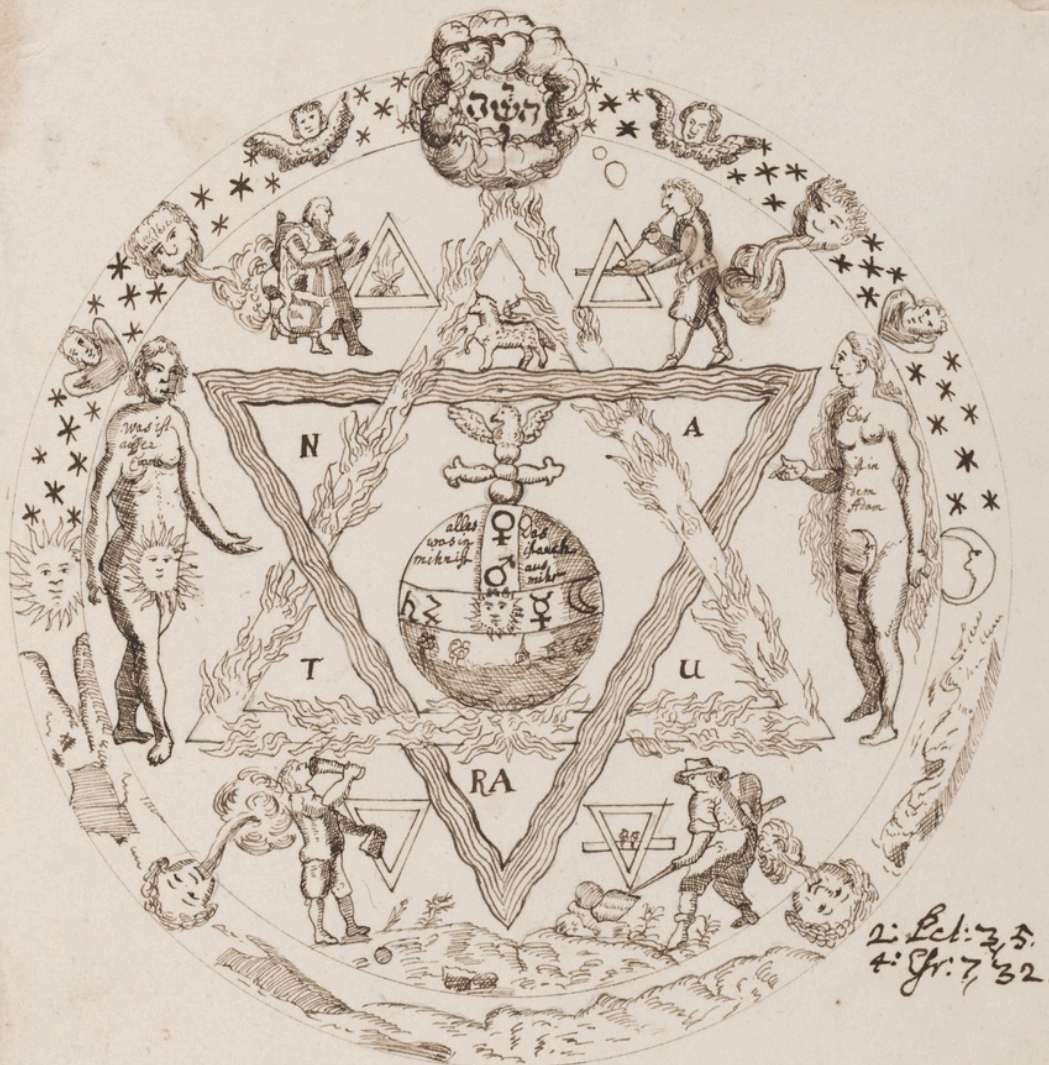
8

auffgehen, daß also <sup>hier</sup> einige wenige Myſteria zuerhölliger tief,  
gründlicher erkundniß der göttlichen & heiligen, dem ſeculo  
ſpiritus Sancti, welcher gar gewiß dem ſeculo Chriſti  
nachfolget, ſo bald wir das **LACUM**, die 7 ſiegel in dem  
unſern Proceß ihm nachfolgendem Manuſcript, geöffnet, der beſchrieben

## DAS VERSCHLOSSENE BUCH CIDIT 7 SIGELN



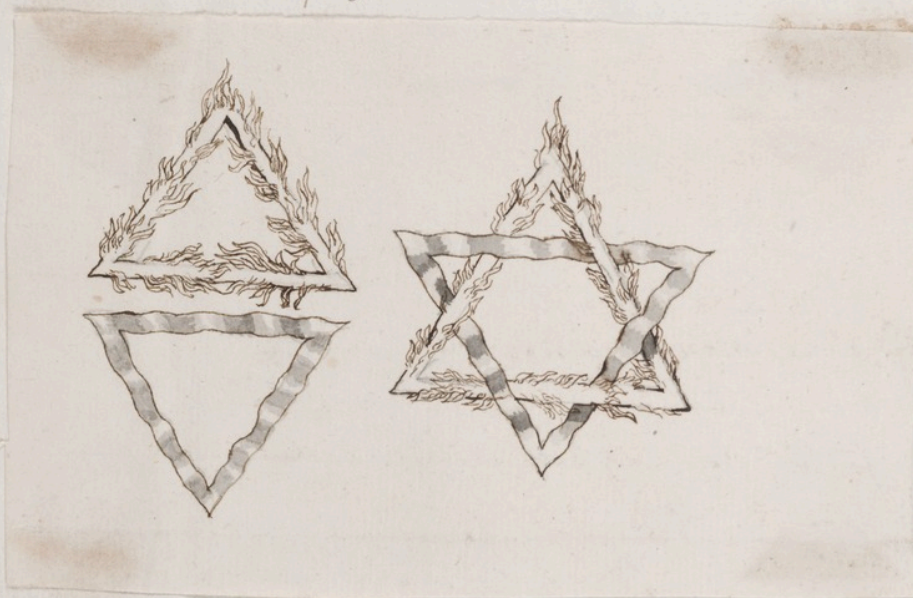




[Bound-in pen and ink drawing between leaves 11-12]



tigendt iß in einfarbigem Digan so jast in imandig  
als ein  $\Delta$  in  $\nabla$  und **SIGILLUM HERMETIS DVPLICATUM**  
hermafrodite in folgender figur zu sehen



Lijn 33, 35

Wer die Element vertirt  
Scheid, wieder zusammen führt  
Wie anzeigt diese figur  
Ist ein künner der Natur  
Jawers  $\Delta$  macht zum Licht  
Das es aus dem  $\nabla$  bricht  
Vnd biiden beiden ihre flügel  
Der hat recht des Herms Siegel  
Drumbwer den BLITZ fänget nicht  
In uns künst kein wunder stift

Prov. 4, 38

Ps. 135, 7





vid. fol.

Math.  
2.9.  
4.

In man all **W**EISHEIT lehrt und sind





Ap: 16, 15-14.

[Illustration facing 102r]



*Spernitur à stullis, (LEO VIRIDIS) sed amatur plus ab edoctis.*



*Nas-sonax, potius, ignis, cum tempore latens.*

*Radix Artis est sapor sapientum. Hæc est MINERA omnium Salium & dicitur Sal amarum. Nullo tamen modo poteris Lapidem præparare, absq. DVENECH Viridi & Liquido, quod videtur in mineris nostris nasci: O benedicta ergo Viriditas, quæ cunctas res generat, Crescere & germinare facis, unde noscas, quod nullum etiam Vegetabile atque fructus nullus apparet germi-  
nando, quin sit ibi viridis color.*

Leo Viridis [Illustration facing 132r]





Van twee als eenem worden Sint,  
gar bald sich zwar die Feindschaft fünd,  
Die doch nur darum & thut sein,  
Das man uns beide soll führen ein,  
in Sperma, durchs abkiet so trägt  
Christi. figur, dehr heilt und schlägt.

*Sjfr: 33, 15.*



Dan ringend wir vor liebe sterben,  
und im Tod ein neu leben erben



101.



Da dan der greiff im Löw aufsteht  
überwunden, mit licht auß geht.  
Erleucht mit Sonn, mond, Sternen glantz  
wan er fix, sein verwantlen gantz  
Drumb las uns unbeweglich stehn,  
auch keine wärme uns abgehn,  
Bis durch uns ringen, trieb, und lauff.  
Die Zeichen all dir gehen auff.

Nach welchem allen du mit uns  
müsst wissen was zu thun in künst  
Drumb steh als ein held auff dein wacht  
Der Schell giebt auff all Zeichen acht.  
So will ihm das □ so viel segn, daß alle Creatur  
Innig dem fall auß dem irigen Lauff die lichter

Prov: 8, 19. 31. 34.  
35. 36.  
Matth: 24, 42.  
Marc: 13, 37.





Die liebliche Venus aber ist ein immerwefendte Gut, von dem  
 Ein dem andern ein immer mehr gültig, daß fügen die Philosophen  
 wohl darob fallen mögen sie füs wohl zu schreiben  
 So ferner man sich dann und moße  
 Soll bringen in fixation  
 Man man vom Himmel sticht herunder  
 In der graden Linie laßt er wieder

Der erste Dyff der  
 Draugins Dignatz  
 Der mittlere gelb  
 Darin soll der viere  
 farbiga schrank sein  
 Der 3. voff alleß mit  
 O Duryß strahlt  
 Der hieb soß drau  
 grün, gelb, roß  
 Die flügel wie ein  
 pfauen Dignatz  
 Dabt külfarbig  
 Die Dinnunggrün  
 mit goldnen strah  
 len  
 Der 4. als Laphir  
 mit silber Duryß  
 strahlt  
 Die 5. als zürin  
 in standig grün  
 mit O Duryß strahlt  
 Die lilié Laphir  
 blau mit O  
 Der saumengrün  
 Die ~~Stängel~~ grün  
 mit O Duryß strahlt



226.



Weil die giff blühen der Mineralen  
 allein die frucht fält der Metallen,  
 Rumbfchweif, die die witterung rein,  
 Durch laiber will figiret sein,  
 wie an der graben Sätzen man  
 ican sie sich außfuchen kan,  
 so wasß das flüchtig macht daß ein,  
 macht andrs fix daß flüchtig sein  
 wist dieß wist so bist ein man  
 der von Luft weißheit proufen kan —  
 wer nun durch geist dinn blüß  
 mein Monstrum nix außzieh außt



aller Creatur das Buch Evangelium & Radigen



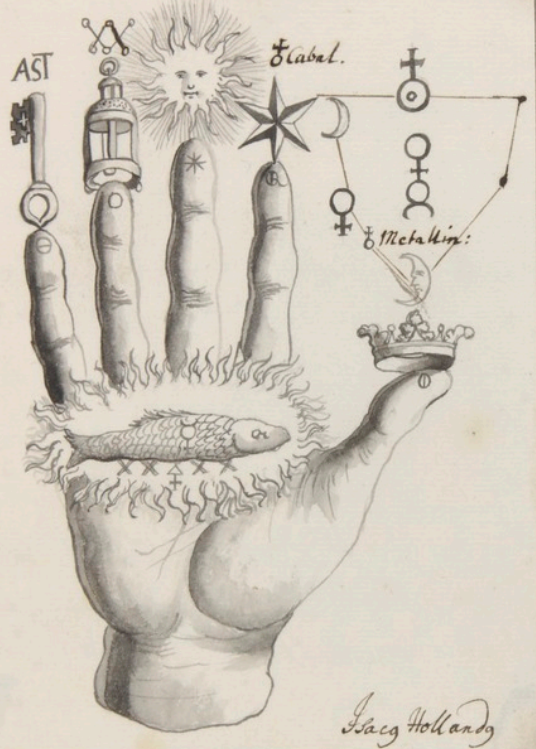
Der fels und eckstein in Natur  
ist gottes Obund rein und Pur  
Der Schreit in aller Creatur  
Das er trage Christi figur

1 Pet: 2, 5, 6, 7, 8  
Dan: 2, 34  
2 Par: 13, 5  
Matth: 21, 42



314.

Be. Dies ist die philosophische Hand darbey ein ander die  
Philosophi beschworen.



Bei dieser hand allein die weisen sich nur schweren,  
Das ohne gleich nüs sie, die künst nicht wollen lehren,  
der Schlüssel ist ihr  $\Theta$ , das schließt im anfang auß,  
Das dan Aceprimum Acetum heißet auch,  
im Ende aber schließt das selbe wieder zu,  
und bringet durch sein licht, alles in seine ruh-  
Ihr gläserne latern, die ist nur recht geschickt  
Das die Bedard durch, kan strahlen mit ihr licht,  
Drümb sie Alumen heist, der der himmel rein



so da auf  $\Delta$  und dem geist  
des Himmels nur von abch fließt.



So oft der SaLaMaNder nun  
Ein  $\Delta$ igen teünck thut thun,  
giebt dem künstler verstand er gnung,  
Zu werden wieder weis, und IVng,  
Wan man durch mich dem busch anzünd,  
So in mein  $\Delta$  nicht verbeünd,  
So werd ich dein die rechte glüth,  
Drin Salamander leben thut,

Joh: 3, 5. 6.

4 Esr: 14, 38. 39. 40

Exod: 3, 2. 3. 4.

4. Esr: 14, 2. 3.



Le Sperma Phœt Viscosum sein  
Durch dessen Hine Liffen wärm auch wird  
Und Reflexus Coagulirt  
Hlein Unser Mercurius.  
Das ist goldt sah man werden mus



Sag. 10,  
1. 74,  
1. 15.

auch wird,

~~aus uns~~  
~~ren werden müß~~  
Ferner uns  $\Delta$  auch gewis  
Das rechte Corrosiu mir is,  
Das uns geschir umbschlagen thut,  
als ein  $\Delta$ ige wolcken gluth

Exod. 13, 21. 22.



Her **aphroditisch**, als **4** und **8** zu gleich, und  
also darzuff nach einer Einseiff, diese Heile durch  
Jüß der 2 centralisfen  $\Delta$  grün, als **3** in **2** Heil,  
als in ein männlich, und weiblich gescheft (oder so die  
diese Lichte weg nicht steht, so für es durch die  
acten ihren Augen weg) und bringe die 2, durch  
Jannarium der ganzen Natur, alles Material  
Universalissimam Veram, in ein Spermatiff  
wesen, diese 2 Spermata werden, so wird man  
und weib wieder in einem entstehen, und da steht  
in Character der Natur das Jungfrau Licht bilt ge-  
hen, welches Adam über die Natur für den Fall  
getragen, da er wieder man noch weib war, sondern Luc. 20, 36.  
ein reist Jungfrau Licht Jungling, der Engeln gleich,  
der der Christ Jungling, wird mit der moßte Jungfrau  
durch den Tod in ein ander, wie ein Leib, und erleuchtet  
und bestrahlt sie mit seinem Licht, davon bestrahlt ganz folgend  
Hieroglyphicum





4 Vitre,

in uns nicht offenbaren kan durch sein Einleuchten,  
gleich dan die S. auch nicht durch den finstern sandt und  
asphen dinsten kan, man aber sandt und asph zum  
neimen glaß, als Eumelio Vitreo, durch das  $\Delta$  geschnitten  
ist, so kan die S. dar durch einströmen, und alle dinsten  
das gemacht offenbare machen, nicht als dar man sich durch  
 $\Delta$  außströmen zu steh und asph gemacht, und zu einem  
durchsichtigen Oglaß werden, so wird das göttliche Licht  
alle verborgene lichten, als dinsten paradisiß  
farben, in ihm offenbaren — werden



Wilst wunder thun in der natur  
Durchs Leben Selbst uns edle nur  
Weil was im Leben Selbst erstirbt.  
Die auferstehung mir erwirbt  
recht im clarificirtem Leib  
Der ein Engel, noch man, noch weib,  
Weils Leben Selbst die finstern nur

Ezech: 37, 9-10  
Joh: 5, 24-2  
Joh: 11, 25  
Cap: 5, 21-22-25  
26-27-28-29  
Math: 20, 28  
Luc: 20, 36  
Math: 25, 23



*Dies ist Spakum Ged die Figur Misch für  
Fol. 408. AB. NB: NB:*

